

Welche Voraussetzungen bringst du mit?

- Mittlerer Bildungsabschluss: Realschüler und Berufsfachschüler mit mindestens der Durchschnittsnote „befriedigend“ in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Abschlusszeugnis, wobei die Leistungen in jedem dieser Fächer mindestens „ausreichend“ sein müssen.

oder:

- Schüler eines Gymnasiums mit dem Versetzungszeugnis von Klasse 10 nach 11 (bei G9) – bei G8 nach Klasse 10.

Du willst das Wirtschaftsgymnasium der KS1 besuchen?

Super! Die Anmeldefrist läuft jeweils ab Mitte Januar bis 01.03. eines jeden Jahres über das offizielle Online-Anmeldeverfahren des Landes Baden-Württemberg, zu dem Du den Zugang über unsere Homepage www.ks1-vs.de unter dem Reiter „Bildungsangebot“ > Bereich „WG“ > „Anmeldung“ findest.

Wir freuen uns auf dich!

Deine Ansprechpartnerin für das Wirtschaftsgymnasium ist:

Ann-Katrin Scherr

Abteilungsleiterin
Wirtschaftsgymnasium

ann-katrin.scherr@ks1-vs.de

Abschluss

Allgemeine Hochschulreife
(je nach Profil mit jeweiliger Zusatzqualifikation)

Weitere Aspekte des WG Villingen

- Individuelle Förderung (kostenfrei) in den Hauptfächern VBL, Mathematik, Englisch, Deutsch durch Fachlehrkräfte
- Europäisches Flair mit der Fremdsprachenvielfalt Englisch, Französisch und Spanisch
- Vermittlung von Methoden-, Medien- und Sozialkompetenzen auf hohem Niveau
- Einsatz von ELMO-Beamern und Laptops in allen Räumen; Smartboard-Räume
- Studienfahrten und Sprachreisen
- Aktive SMV-Arbeit



Wirtschaft

Internationale
Wirtschaft

Finanzen

**Wirtschafts-
gymnasium**

Abitur nach Maß – fit für die globalisierte Zukunft! Managing the future!

Hast du einen mittleren Bildungsabschluss (oder machst ihn demnächst) und möchtest das Abitur machen? Bist du am allgemeinbildenden Gymnasium und suchst (mit dem Versetzungszeugnis nach der Klasse 9 bzw. 10) eine neue Herausforderung? Dann bist du bei uns richtig!

Chancen

Das Wirtschaftsgymnasium – als Gymnasium der dreijährigen Aufbauform – ist seit vielen Jahren vor allem bei Schülern der Realschule, der Berufsfachschule und des allgemeinbildenden Gymnasiums, die den mittleren Bildungsabschluss oder die gymnasiale Versetzung in die Klasse 9 bzw. 10 besitzen, sehr beliebt, weil sie alle bei uns eine allgemeine Hochschulreife bekommen können.

Auch sind in der heutigen vernetzten Welt Kenntnisse über wirtschaftliche Zusammenhänge Teil der Allgemeinbildung. Neben den üblichen Fächern, die an allen allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien unterrichtet werden, richtet das Wirtschaftsgymnasium besonderes Augenmerk auf das Profulfach „Volks- und Betriebswirtschaftslehre“ in den drei unterschiedlichen Ausrichtungen (klassisch, international und finanzwirtschaftlich).

Mit der am Wirtschaftsgymnasium erworbenen Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) stehen den Absolventen sämtliche Studiemöglichkeiten an Dualen Hochschulen, Hochschulen und Universitäten offen. Außerdem wird ihnen aufgrund ihrer guten Vorkenntnisse in den Wirtschaftsfächern häufig eine Verkürzung der Ausbildungszeit gewährt.

Vorteile

Das große Interesse am Wirtschaftsgymnasium lässt sich dadurch erklären, dass die Schüler eine Doppelqualifikation erwerben: Auf der einen Seite erreichen sie die allgemeine Studierfähigkeit, auf der anderen Seite bereiten sie sich auf den Berufseinstieg vor, sollten sie sich anstelle des Studiums für eine Berufsausbildung entscheiden. Andererseits sind sie nicht festgelegt, was die Wahl einer möglichen Ausrichtung NACH dem Abitur angeht: Alle Bereiche stehen ihnen offen.

Ziel des Wirtschaftsgymnasiums ist es, den Schülern Einsichten in volks- und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Prozesse zu vermitteln, ohne aber die allgemeinbildenden Fächer zu vernachlässigen. Diese werden – genau wie am allgemeinbildenden Gymnasium – mit breitem Spektrum unterrichtet.

Ziel des Wirtschaftsgymnasiums ist es, den Schülerinnen und Schülern nicht nur die entsprechende Fachkompetenz, sondern auch Schlüsselqualifikationen wie die Fähigkeit zum Denken in fächerübergreifenden Zusammenhängen, Methodenkompetenz und soziale Kompetenz zu vermitteln.

Es kommt also nicht von ungefähr, dass uns ehemalige Abiturienten, unabhängig von ihrer Studienrichtung, z.B. Wirtschaftswissenschaftler, aber auch Ingenieure, Mediziner oder Rechtsanwälte, immer wieder bestätigen, dass ihnen gerade die im Wirtschaftsgymnasium erworbenen Kenntnisse viele Vorteile gebracht haben.

Profile

Profil „Wirtschaft“: WGW

Volks- und Betriebswirtschaftslehre (6-stündiges Profulfach):

Ziele und Inhalte werden von Situationen aus Volkswirtschaft und Berufswelt abgeleitet. Im Rahmen der gymnasialen Oberstufe vermittelt das Fach nicht nur die Studierfähigkeit, sondern auch eine berufliche Profilierung für Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung.

- Betriebswirtschaftslehre: Prozesse und Entscheidungsfindung im Unternehmen betrachten, rechtliche Probleme mit

Gesetzestexten lösen, Ergebnisse des Rechnungswesens als Entscheidungshilfe heranziehen.

- Volkswirtschaftslehre: Marktphänomene und die Steuerungsmöglichkeiten durch die Wirtschaftspolitik unter Beachtung des Prinzips der Nachhaltigkeit beleuchten und kritisch hinterfragen.

Profil „Internationale Wirtschaft“: WGI

Internationale Volks- und Betriebswirtschaftslehre (6-stündiges bilinguales Profulfach):

Breite betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagenausbildung für diejenigen, die in Unternehmen mit internationaler Ausrichtung arbeiten möchten.

Die Entwicklung von wissenschaftlichen, internationalen, interkulturellen und überfachlichen Kompetenzen liegt im Fokus. Ein Drittel des Profillehrplans wird auf Englisch unterrichtet, ebenso ist ein Drittel der Abiturprüfung im Profulfach auf Englisch.

- Ökonomische Studien (ab J1): volkswirtschaftliche Aspekte auf Englisch bearbeiten und betrachten.

- Global Studies (Wahlpflichtfach ab WG E): Fächerübergreifender Blick auf die Internationalisierung und Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft, Unterricht mind. 50% auf Englisch

Profil „Finanzen“: WGF

Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzen (6-stündiges Profulfach):

Breite betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagenbildung unter spezieller Berücksichtigung finanzwirtschaftlicher Aspekte und Entwicklungen im finanzwirtschaftlichen Bereich (ein Drittel des Profillehrplans berücksichtigt finanzwirtschaftliche Aspekte).

- Privates Vermögensmanagement: Typische Fragestellungen zur Finanzierungs-, Versicherungs- und Vermögensplanung vor dem Hintergrund von privaten und beruflichen Lebensphasen beantworten.

- Finanzwirtschaftliche Studien (ab J1): Ergänzung zum Profulfach, die die zunehmende Internationalisierung der Finanzmärkte betrachtet.